

KONZERNZWISCHENMITTEILUNG

Die grüne Aktie

Q1 2011

- Umsatzsteigerung um über 17%

- Ergebnisse aufgrund temporärer Effekte leicht unter Vorjahr

- Positives Gesamtjahr erwartet

- Prognose für 2011 wird bestätigt

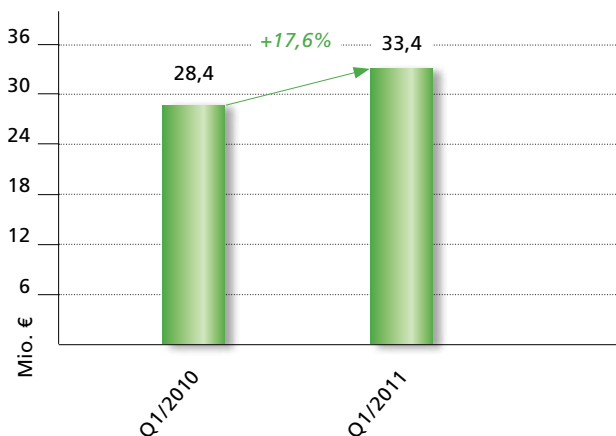


Natürliche Bauprodukte für mehr Wohngesundheit

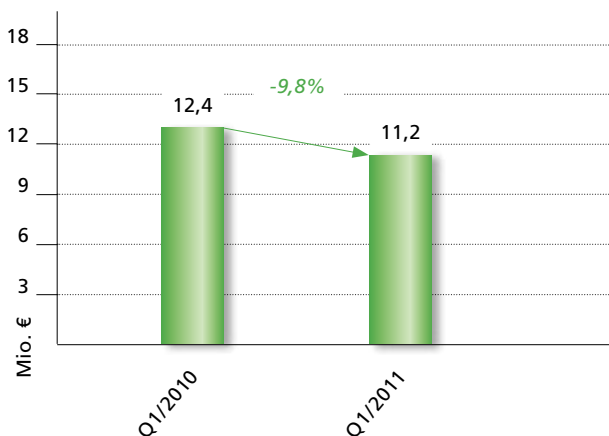
Anhaltendes Wachstum, Ergebnisse temporär beeinflusst

Die Nachfrage nach Holzfaser-Dämmstoffen ist weiter gestiegen. Temporäre Effekte wirkten sich aber auf die Rentabilität aus – vor allem die brandbedingte, vorübergehende Abschaltung einer Produktionsanlage sowie die Inbetriebnahme eines Biomassekraftwerks. Steigenden Rohstoffkosten ist STEICO mit einer Preisanpassung begegnet, deren positive Effekte ab dem zweiten Quartal wirksam werden dürften.

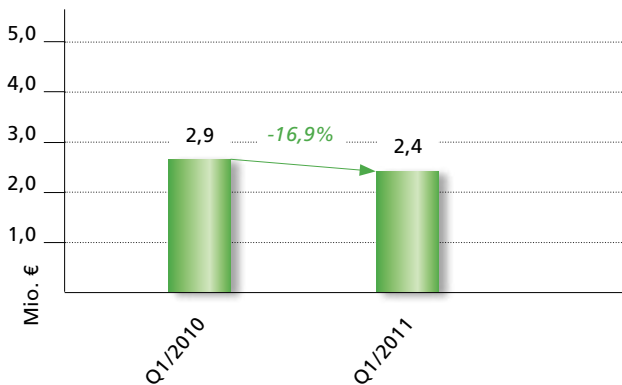
Entwicklung Umsatz in Mio. €



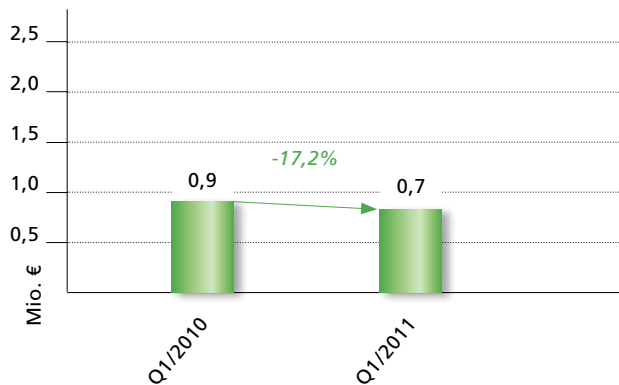
Entwicklung Rohergebnis in Mio. €



Entwicklung EBITDA in Mio. €



Entwicklung EBIT in Mio. €



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.03.2011	31.03.2010
1. Umsatzerlöse in Mio. €	33,4	28,4
2. Umsatzwachstum in %	+17,6	+21,8%
3. Gesamtleistung (GL) in Mio. €	32,4	29,8
4. EBITDA-Marge in % GL	7,5%	9,8%
5. EBIT-Marge in % GL	2,3%	2,9%

Der Absatz bei Holzfaser-Dämmstoffen konnte im ersten Quartal erneut deutlich gesteigert werden. Auch der Geschäftsbereich Konstruktionsprodukte entwickelte sich positiv.

Die Rohstoffkosten, insbesondere für Holz, sind in den vergangenen Jahren stark gestiegen und haben auch im ersten Quartal 2011 weiter angezogen. Weiterhin fiel in Folge eines lokal begrenzten Brandes die größte Produktionsanlage für Holzfaser-Dämmstoffe in den ersten beiden Monaten aus, wodurch die Produktionseffizienz und Lieferfähigkeit beeinträchtigt wurden. Durch das Anfahren eines neuen Biomassekraftwerks am Standort Casteljalous fielen auch die Energiekosten im ersten Quartal höher aus als üblich. Die Ergebnisse des ersten Quartals liegen daher leicht unter dem Vorjahreszeitraum.

Ab dem zweiten Quartal 2011 rechnet die STEICO Gruppe mit einer Erholung der Ergebnisse. Zum Einen ist die beschädigte Produktionsanlage mittlerweile mit gesteigerten Kapazitäten instand gesetzt. Zum Anderen hat die STEICO Gruppe im ersten Quartal 2011 eine Anpassung der Absatzpreise vorgenommen, deren positive Effekte ab dem zweiten Quartal wirksam werden.

Gegen Ende des zweiten Quartals 2011 wird außerdem mit dem Vertriebsbeginn von Dämmstoffen aus zwei neuen Anlagen gerechnet (Standorte Czarnków und Casteljalous), was sich positiv auf Umsatz und Erträge auswirken wird.

Die Ereignisse des ersten Quartals wurden bei der Erstellung der Jahresprognose weitgehend berücksichtigt, so dass der Ausblick 2011 bestätigt werden kann.

Unternehmensprofil

Die STEICO Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt ökologische Bauprodukte aus nachwachsenden Rohstoffen. Dabei ist STEICO europäischer Marktführer im Segment der Holzfaser-Dämmstoffe.

STEICO ist als Systemanbieter für den ökologischen Hausbau positioniert und bietet eine branchenweit einmalige Produktvielfalt und Fertigungstiefe. Zum Kerngeschäft des Unternehmens zählen neben Holzfaser-Dämmstoffen auch Stegträger und Schalungsträger als konstruktive Bauelemente sowie Furnierschichtholz als Handelsware. Daneben stellt

die STEICO Gruppe Hartfaserplatten her und ist im Holzhandel aktiv.

Die Produkte des Münchener Unternehmens finden beim Neubau und bei der Sanierung von Dach, Wand, Decke, Boden und Fassade erfolgreich Verwendung.

STEICO Produkte ermöglichen den Bau zukunftssicherer, gesunder Gebäude mit besonders hoher Wohnqualität. So schützen STEICO Produkte zuverlässig vor Kälte, Hitze sowie Lärm und verbessern dauerhaft die Energieeffizienz der Gebäude.

Wirtschaftliches Umfeld

Konjunktur und Witterung

Trotz etlicher weltwirtschaftlicher Risiken zeigt sich die europäische Konjunktur äußerst stabil, auch wenn große Unterschiede zwischen den europäischen Staaten bestehen. Deutschland beweist sich dabei erneut als Konjunkturlokomotive. Positiv auf die Bauwirtschaft wirkte sich auch die verhältnismäßig milde Witterung des ersten Quartals aus, die eine frühzeitige Aufnahme der Bautätigkeit erlaubte.

Unternehmensentwicklung

Umsatzentwicklung

Das erste Quartal des Jahres ist witterungsbedingt traditionell das schwächste Quartal des Jahres. Dank der anhaltend starken Nachfrage nach Holzfaser-Dämmstoffen konnten die Umsätze im ersten Quartal 2011 dennoch erneut um mehr als 17% gesteigert werden, womit die STEICO Gruppe ihren Wachstumskurs eindrucksvoll fortsetzt. Neben den Holzfaser-Dämmstoffen entwickelten sich auch die Konstruktionsprodukte erfreulich.

Ergebnisentwicklung

Die Ergebnisse des ersten Quartals liegen hingegen leicht unterhalb des Vorjahreszeitraums, was im Wesentlichen auf folgende Effekte zurückzuführen ist.

Folgen des Brandes am Standort Czarnków

Zum Einen wurde im Dezember 2010 am Standort Czarnków die größte Produktionsanlage für Holzfaser-Dämmstoffe durch einen Brand partiell beschädigt. Personen wurden dabei glücklicherweise nicht verletzt und der entstandene materielle Schaden an der Anlage wurde größtenteils durch die Brandversicherung gedeckt. In der Folge musste die Produktion auf dieser Anlage bis zum Abschluss der Reparaturarbeiten am 02. März 2011 unterbrochen werden. Um der steigenden Nachfrage dennoch gerecht zu werden, wurden Teile des Produktionsvolumens auf andere Anlagen verlagert. Da diese Anlagen aber auf andere Produktgruppen optimiert sind, hat sich die Produktionseffizienz temporär verschlechtert. Außerdem führte der Anlagenausfall zum Aufbau von Lieferzeiten für einzelne Produkte, andernfalls wäre das Umsatzwachstum voraussichtlich noch deutlicher ausgefallen. Die Produktionsunterbrechung wurde aber auch genutzt, um an der Anlage kapazitätssteigernde Umbauarbeiten vorzunehmen. Mit Abschluss der Reparaturarbeiten konnte dann der ursprüngliche Produktionsmix wieder hergestellt werden, so dass ab dem zweiten Quartal mit sinkendem Materialaufwand und steigenden Margen gerechnet werden kann.

Rohstoffverteuerungen und Preisanpassungen

Zum Anderen haben sich wichtige Rohstoffe in den vergangenen Jahren deutlich verteuert, vor allem Holz. Auch im ersten Quartal 2011 war eine weitere Verteuerung der Rohstoffe festzustellen. Die STEICO Gruppe begegnet den gestiegenen Materialkosten mit fortlaufenden Produktionsoptimierungen und hat zudem im ersten Quartal 2011 eine Anpassung ihrer Absatzpreise vorgenommen. Positive Ergebniseffekte dieser Preisanpassung werden ab dem zweiten Quartal 2011 erwartet und zeigen sich aktuell noch nicht in den vorliegenden Quartalsergebnissen.

Inbetriebnahme eines neuen Biomassekraftwerks

Am Standort Casteljalous wurde im ersten Quartal ein neues Biomassekraftwerk in Betrieb genommen. Während der Anfahrphase ist es notwendig, das Kraftwerk mit Biomasse zu beschicken, ohne dass in nennenswertem Umfang Wärme oder Dampf für den Produktionsprozess gewonnen werden kann. Daher fielen die Energiekosten im ersten Quartal vorübergehend höher aus als üblich. Der Vorstand geht

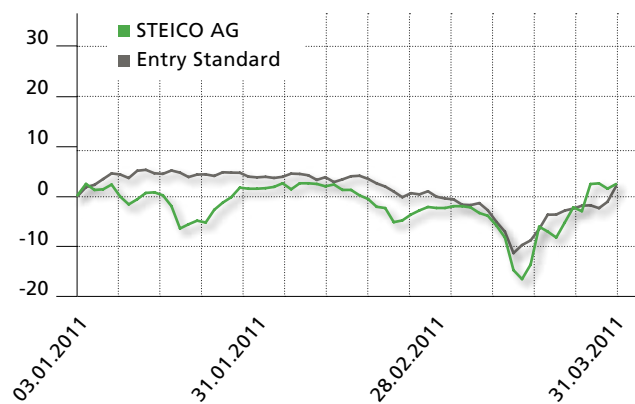
davon aus, dass das Kraftwerk ab dem zweiten Quartal zu einer Reduzierung der Energiekosten beitragen wird.

Trotz der beschriebenen Herausforderungen hat die STEICO Gruppe die Weichen für ein erfolgreiches Gesamtjahr gestellt. Der Vorstand geht daher für die Folgequartale von einer deutlich verbesserten Ergebnissituation bei gleichzeitig steigenden Umsätzen aus.

Zusammenfassung

Entwicklung der STEICO Aktie

Die STEICO Aktie ging zu Beginn des ersten Quartals mit einem Xetra-Schlusskurs von 9,00 € in den Handel und entwickelte sich bis Anfang März uneinheitlich. Die Natur- und Reaktor Katastrophe in Japan schlug sich Mitte März auch im Kurs der STEICO Papiere nieder. Binnen weniger Tage fiel der Kurs von 8,81 € (01. März) auf einen Tiefstand von 7,61 € (16. März). In den Folgetagen erholten sich die Aktien aber sprunghaft, so dass die STEICO Papiere das erste Quartal mit einem Höchstkurs von 9,18 € beendeten. Dies entspricht einer Wertsteigerung von 2,1%.



Die Wertsteigerung der STEICO Papiere entwickelte sich auch im laufenden zweiten Quartal positiv. In der Spitze konnten die Papiere dabei auf über 12 € zulegen.

Ausblick

Da die Reparatur der ausgefallenen Produktionsanlage den vollen Einsatz etlicher Mitarbeiter verlangte, kam es zu Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der beiden neuen Produktionsanlagen (flexible Holzfasern-Dämmstoffe am Standort Casteljaloux, feste Holzfasern-Dämmplatten am Standort Czarnków). Aufgrund dessen ist die Markteinführung dieser Produkte zum Ende des zweiten Quartals vorgesehen. Im zweiten Halbjahr rechnet der Vorstand daher mit einer Entspannung bei den Lieferzeiten sowie positiven Beiträgen zu Umsatz und Ergebnissen.

Anlageninbetriebnahmen im zweiten Quartal

Zum 01. März 2011 wurden die osteuropäischen Vertriebsaktivitäten in einer eigenen Gesellschaft gebündelt. Der Vorstand erwartet, dass dadurch die Rentabilität des Osteuropageschäfts noch in 2011 gestärkt werden kann.

Osteuropäische Vertriebsgesellschaft

Die beschriebenen Ereignisse wurden bei der Erstellung der Jahresprognose 2011 weitgehend berücksichtigt, so dass der Ausblick 2011 bestätigt werden kann. Der Vorstand rechnet für 2011 mit einem Umsatz von 148 bis 158 Mio. €, einem EBITDA von 19,5 bis 21,5 Mio. €, einem EBIT von 10,0 bis 12,0 Mio. € und einem Jahresüberschuss von 6,0 bis 7,5 Mio. €

Bestätigung der Prognose

